



Andrang Wartender vor dem Berliner Postscheckamt  
während der Banken- und Weltwirtschaftskrise,  
1931

Licher Straße. 76, 35394 Gießen  
Fon: +49 641 99-21450 | 21451-Sekretariat  
Fax: +49 641 99-21459  
thorsten.keiser@recht.uni-giessen.de  
www.uni-giessen.de/fbz/fb01/professuren-  
forschung/professuren/keiser

18. August 2021

## SEMINARANKÜNDIGUNG

Im **Wintersemester 2021/22** biete ich ein rechtshistorisches Seminar im Schwerpunktbereich 1 zu folgendem Thema an:

### **Geschichte des Schuldrechts seit dem 19. Jahrhundert**

Seit einigen Jahren meinen viele eine tiefgreifende Veränderung des Privatrechts zu beobachten, ausgelöst durch gesellschaftliche Veränderungen und technische Neuerungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung. Diskutiert werden die Auswirkungen solcher Veränderungen nicht zuletzt im Schuldrecht. Dort scheint die Figur des autonom agierenden, selbstbestimmten Individuums zunehmend in die Krise zu geraten. Konsequenzen für das Dogma der Willensfreiheit und des Haftungsrechts liegen auf der Hand. Je mehr man sich auf Aktualität bezieht, desto mehr ist die Geschichte als analytische Wissenschaft gefragt. Denn ob etwas überhaupt aktuell oder gegenwärtig ist, lässt sich nur bestimmen, wenn man die Vergangenheit kennt. Daher wirft dieses Seminar die Frage nach vergangenen Veränderungen für das Schuldrecht auf. Es soll ein Bewusstsein dafür wecken, dass dieses Rechtsgebiet schon seit dem 19. Jahrhundert auf mehr oder weniger rasante Umwälzungen zu reagieren hatte. Ziel ist die Erkenntnis, mit welchen Methoden und Strukturen das Schuldrecht sich als Mechanismus zur gerechten Gestaltung autonomer Privatrechtsbeziehungen behaupten konnte und ob es auch in Zukunft noch dazu in der Lage sein wird.

Das Seminar richtet sich an Studierende der Rechtswissenschaft, vor allem an Studierende des Schwerpunktbereichs 1.

### **Mögliche Themen:**

1. ‚Positivistisches Schuldrecht‘? Wurzeln modernen Schuldrechts in der Pandektenwissenschaft
2. Die Industrialisierung als Herausforderung für das Schuldrecht im Hinblick auf Haftungsrecht
3. Die Industrialisierung als Herausforderung für das Schuldrecht im Hinblick auf Rechtsfortbildung
4. Reformen durch Krise: Der Erste Weltkrieg als Lehrmeister des Schuldrechts?
5. Kollektiv versus Individualismus: Die Massengesellschaft als Herausforderung für das Schuldrecht
6. Die Geschichte der Vertragsfreiheit als Prinzip im 20. Jahrhundert
7. ‚Materielle Gerechtigkeit‘ im Schuldrecht: Die Entstehung von Verbraucherschutz und Verbraucherleitbildern
8. Vertrag und Unrecht – Reformansätze des Schuldrechts im Nationalsozialismus
9. Sozialistische Gesetzlichkeit im Schuldrecht der DDR
10. Die Schuldrechtsreform von 2002 und ihre Vorgänger
11. Importe und Exporte von Normen: Die Entwicklung des Schuldrechts im internationalen Kontext
12. Neubestimmung von Willensfreiheit und Zurechnung? Herausforderungen durch die Digitalisierung

Die Themen werden in der Vorbesprechung konkretisiert. Bei Bedarf wird die Themenliste in Abstimmung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erweitert.

Zum Erwerb des Seminarscheins ist eine Schriftfassung (ca. 25 Seiten, 1/3 Rand, Schriftgrad 12) mit Literaturverzeichnis, Fußnoten und Gliederung einzureichen. Ein Seminarvortrag von 20-25 Minuten ist zu halten, mit anschließender Diskussion.

**Eine Vorbesprechung wird am Di., 26. Oktober 2021 um 10:00 Uhr s.t., voraussichtlich per Videokonferenz (MS Teams) stattfinden.**

**Das Seminar wird zum Ende des Wintersemesters am Do./Fr., 17/18. Februar 2022 als Blockseminar angeboten.**

Voranmeldungen sind **ab sofort** an [Rechtsgeschichte@recht.uni-giessen.de](mailto:Rechtsgeschichte@recht.uni-giessen.de) zu richten. Bitte teilen Sie uns Semester, Studiengang, Matrikelnummer, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail- Adresse der JLU und auch gern ihr Wunschthema mit. Im Anschluss erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung.

Prof. Dr. Thorsten Keiser, LL.M.